



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 4

**Kreisstraßen;
ED 14/ABS 38 - Brückenbauwerk bei Walpertskirchen**

Anlage(n):
Keine

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias Huber

Tel. 08122/58-1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 07.11.2024
Az.:

**Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr am
18.11.2024**

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Eine konkrete Kostenschätzung ist derzeit noch nicht möglich. Finanzielle Auswirkungen kommen voraussichtlich erst in den Jahren 2030 – 2035 auf den Landkreis Erding zu.

Freiwillige Leistung oder Pflichtaufgabe: Pflichtaufgabe

Beschlussvorschlag:

Der Vergrößerung der lichten Weite des Brückenbauwerks an der ED 14 in Walpertskirchen im Zuge der ABS 38 auf 12,90 m wird zugestimmt.

Vorlagebericht:

Die DB InfraGO AG plant derzeit an der Bahntrasse ABS 38 München – Mühldorf – Freilassing die Erneuerung des Schienennetzes. Im Zuge der Planung für die Ausbaustrecke ist für die Zweigleisigkeit und Elektrifizierung der Strecke unter anderem auch die Brücke an der ED 14 in Walpertskirchen betroffen.



LANDKREIS
ERDING

Am 16.11.2015 wurde beschlossen, dass die Eisenbahnüberführung mit einer lichten Weite von 11,50 m gebaut werden soll.

Daher wurde in der Planungsvereinbarung vom 23.02.2017 mit der DB und der Gemeinde Walpertskirchen geregelt, dass die lichte Weite der Eisenbahnüberführung 11,50 m (plus ggf. 0,60 m für Entwässerungseinrichtungen) betragen soll. Die minimale lichte Weite setzt sich wie folgt zusammen:

- Fahrbahn: 6,50 m (plus ggf. 0,60 m für Entwässerungseinrichtungen)
- Gehweg (Ostseite): 2,50 m
- Gehweg (Westseite): 2,50 m

Die Detailplanungen haben gezeigt, dass Lkws und Lastzüge, die von der ED 04 aus Hörlkofen kommen und rechts Richtung Lengdorf auf die ED 14 abbiegen möchten, beim Abbiegen aufgrund ihrer großen Schleppkurven auf die Gegenspurspur kommen.

Damit hier keine Engstellen im Begegnungsverkehr entstehen und auf beiden Richtungen die Fahrzeuge ausreichend Platz auf ihrer Spur haben, muss die Fahrbahn verbreitert und die lichte Weite des Bauwerks vergrößert werden.

Nach Rücksprache mit dem StBA ist die Verbreiterung notwendig, um eine leistungsfähige Kreuzung zu realisieren. In Knotenpunkten von Hauptverkehrsstraßen mit Hauptverkehrsstraßen soll die Mitbenutzung von Gegenfahrstreifen durch Lastzüge und Linienbusse in der Regel vermieden werden. Auch im Hinblick auf eine mögliche Signalisierung des Knotenpunktes ist die Verbreiterung der Fahrbahn und die Vergrößerung der lichten Weite des Bauwerks sinnvoll. Mit der Verbreiterung kann eine zukunftsorientierte und verkehrssichere Lösung geschaffen werden. Zudem wird die ED 14 als Bedarfsumleitung für die A 94 genutzt.

Nach der neuen Planung beträgt die lichte Weite (anstatt 11,50 m wie in der Planungsvereinbarung geregelt) 12,90 m. Die Fahrbahn hat an der südlichen Seite eine Breite von 6,50 m. Auf der nördlichen Seite verbreitert sich die Fahrbahn auf Grund der Eckausrundung.

Herr Bürgermeister Hörmann unterstützt die Aufweitung der Abbiegespur.

Eine Bereitstellung der Haushaltsmittel ist mit dieser Entscheidung noch nicht vorgesehen.